

Ministerium für Soziales, Gesundheit
und Integration
Herr Prof. Dr. Uwe Lahl
Else-Josenhans-Str. 6
70173 Stuttgart

Liebe Uwe!

Sehr geehrter Herr Lahl,

zahlreiche Sportvereinsvertreter, Eltern und sportbegeisterte Schüler haben sich in den letzten Tagen wegen möglicher Einschränkungen des Sports für ungeimpfte Jugendliche an mich gewandt. Anlass für große Sorgen sind Presseberichte, wonach ab 1. Februar nur noch geimpfte und genesene Jugendliche am Vereinssport teilnehmen können.

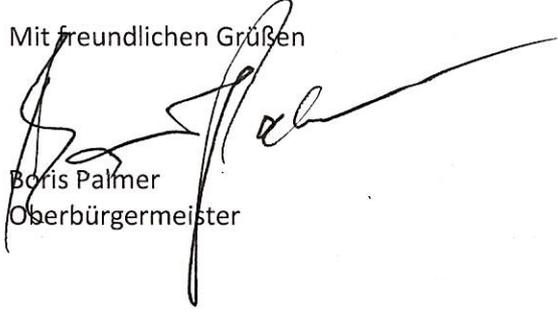
Soweit ich dies bislang in Erfahrung bringen konnte, gibt es dazu keine abschließende Festlegung der Landesregierung. Offenbar scheint der Hinweis, die Ausnahmen der 2G-Regel für Jugendliche könnten im Januar auslaufen, diese Regel an sich und nicht nur den Sportbereich betreffen. Soweit es um Restaurant- oder Kneipenbesuche geht, kann ich dies nachvollziehen. Hier genügt auf Dauer die Sicherheit durch Tests in Schulen nicht, um eine Gleichstellung mit Geimpften und Genesenen zu begründen.

Für den Sportbereich ist dies nach meiner Auffassung aber grundlegend anders zu beurteilen. Hier kommen überwiegend Gleichaltrige zusammen. Ein direktes Ansteckungsrisiko für besonders gefährdete ältere Menschen besteht hier so gut wie nicht. Und die Bedeutung des Sports für eine gesunde Entwicklung der Jugendlichen kann kaum überschätzt werden. Der Schaden eines Ausschlusses der ungeimpften Jugendlichen von sportlichen Aktivitäten ist weitaus größer einzuschätzen als der Vorteil in der Pandemiebekämpfung.

Die Erhöhung der Impfquote ist ein wichtiges Ziel, das ich teile. Jedoch sollten sich hier die Bemühungen auf Erwachsene und ganz besonders auf Menschen über 60 Jahre konzentrieren. Hier befürworte ich auch eine Impfpflicht. Restriktionen für den Jugendsport sind hingegen kein geeignetes Mittel zur Erhöhung der Impfquote.

Sollte die Landesregierung tatsächlich beabsichtigen die Ausnahmen von der 2G-Regel für Jugendliche einzuschränken, so bitte ich Sie daher dringend darum den Sportbereich auszunehmen. Ein tagesaktueller Test, also 3G, ist für Jugend- und Vereinssport ausreichend.

Mit freundlichen Grüßen



Boris Palmer
Oberbürgermeister